

Eine Veranstaltung des
Zentrums für Niederlande-Studien der
Westfälischen Wilhelms-Universität Münster



Zentrum für
Niederlande-Studien



Königreich der Niederlande

Mit freundlicher Unterstützung der
königlichen Niederländischen Botschaft in Berlin,
der Nederlandse Taalunie
und des Fördervereins
für das Zentrum für Niederlande-Studien



AUSSTELLUNG IM HAUS DER NIEDERLANDE

LOUIS RAEMAEKERS

„MIT STIFT UND FEDER ALS WAFFE“



Louis Raemaekers ,Mit Stift und Feder als Waffe‘

Hundert Jahre nach dem Ersten Weltkrieg widmet sich das Haus der Niederlande in Münster dem niederländischen politischen Zeichner Louis Raemaekers in einer Übersichtsausstellung über sein Leben und Werk, wobei der Schwerpunkt auf seinen Kriegszzeichnungen liegt.

Raemaekers, nahe der Grenze in Roermond geboren, reagiert 1914 mit bissigen politischen Bildern auf die deutsche Invasion in Belgien und Frankreich. Dies führt zu Problemen mit dem Staat, der die neutrale Haltung der Niederlande mit aller Macht aufrecht erhalten will, vor allem, als auch aus Deutschland die Warnung kommt, dieser Zeichner gehe mit seinen Darstellungen zu weit. Raemaekers geht Ende 1915 nach England, wo eine Ausstellung seiner Arbeiten in London mit viel Beifall aufgenommen wird. Das geheime britische Kriegspropagandabüro ‚Wellington House‘ verbreitet anschließend sein Werk in 18 Sprachen weltweit. Im Jahr 1917 reist er auf Bitten der britischen Regierung in die Vereinigten Staaten, wo er eine mehrmonatige Rundreise unternimmt und seine Arbeiten in 2.000 Zeitungen verbreitet werden. Louis Raemaekers gelingt es, die öffentliche Meinung in jenem Land davon zu überzeugen, dass die amerikanische Kriegsintervention gerechtfertigt war. Die Ausstellung zeigt in Text und Bild, wie es kommt, dass dieser Zeichner in den Kriegsjahren bis in die entferntesten Ecken bekannt war und damals zu Recht als größter politischer Zeichner der Welt bezeichnet wurde.

Es lässt sich aber auch eine Brücke in die Gegenwart schlagen, denn die Ereignisse in Paris im Januar 2015 zeigen, dass auch 100 Jahre nach Beginn des Ersten Weltkriegs Stift und Feder unverzichtbare Waffen im Kampf gegen Gewalt und Bedrohung sind. Somit ist das Thema dieser Ausstellung auch erschreckend aktuell!



Wir möchten Sie und Ihre Freunde
zur Ausstellungsöffnung ganz herzlich einladen

Zeit: Dienstag, 31. März 2015, 17.00 Uhr

Ort: Haus der Niederlande, Zunftsaal
Alter Steinweg 6/7, Münster

Programm

Begrüßung

Prof. Dr. Friso Wielenga
Zentrum für Niederlande-Studien

Einführung in die Ausstellung

Mr. Hein van der Bruggen
Vorstand der Louis Raemaekers-Stiftung

Vorstellung des Begleitbuches

Ariane de Ranitz

Umtrunk

Ausstellungsdauer

31. März – 3. Mai 2015
Mo.-Fr.: 12.00 – 18.00 Uhr
Sa./So.: 10.00 – 16.00 Uhr

EINTRITT FREI